

„Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen;
du gehörst mir!“ (Jesaja 43,1-7)

Als Kirchengemeinde bieten wir an, alle Phasen des Lebens zu begleiten, auch die letzte Phase, die für viele von uns so bedrückend ist. Deshalb ist es für uns als christliche Gemeinde ein ganz wichtiger Dienst, Sterbende, Trauernde und ihre Familien mit großer Sorgfalt zu begleiten.

Auch die Gestaltung des Abschiednehmens und eine würdevolle Begräbnisfeier sind ganz wichtige Zeichen unserer christlichen Hoffnung.



Waldfriedhof Glandorf

ST. JOHANNIS
GLANDORF



Kirchengemeinde St. Johannes Glandorf
Osnabrücker Str. 2 • 49219 Glandorf
Telefon: (05426) 94300
E-Mail: info@st-johannis-glandorf.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo., Mi. und Fr. von 9 - 11 Uhr
Do. von 15 - 18 Uhr

ST. JOHANNIS
GLANDORF



Waldfriedhof Glandorf

Mit der Einrichtung eines Waldfriedhofs in Glandorf am Liener Landweg geht unsere Kirchengemeinde einen neuen Weg als Alternative zur gängigen Bestattung. Auf diesem Friedhof sind naturnahe Bestattungen möglich; hier können Urnen an der Wurzel eines persönlich ausgesuchten Baumes beigesetzt werden.

Den Baum kennen alle Weltreligionen als Symbol. Er ist ein schönes Sinnbild für den Menschen. Mit der Erde verwurzelt, steht er aufrecht da und streckt sein Laubwerk, seine „Arme“, zum Himmel. Eines Tages, nach vielen, vielen Jahren, bricht er zusammen, aber seine Früchte leben weiter, sind unsterblich. Durch die Stille im Wald und durch die natürliche Umgebung finden unsere Verstorbenen ihre letzte Ruhe.

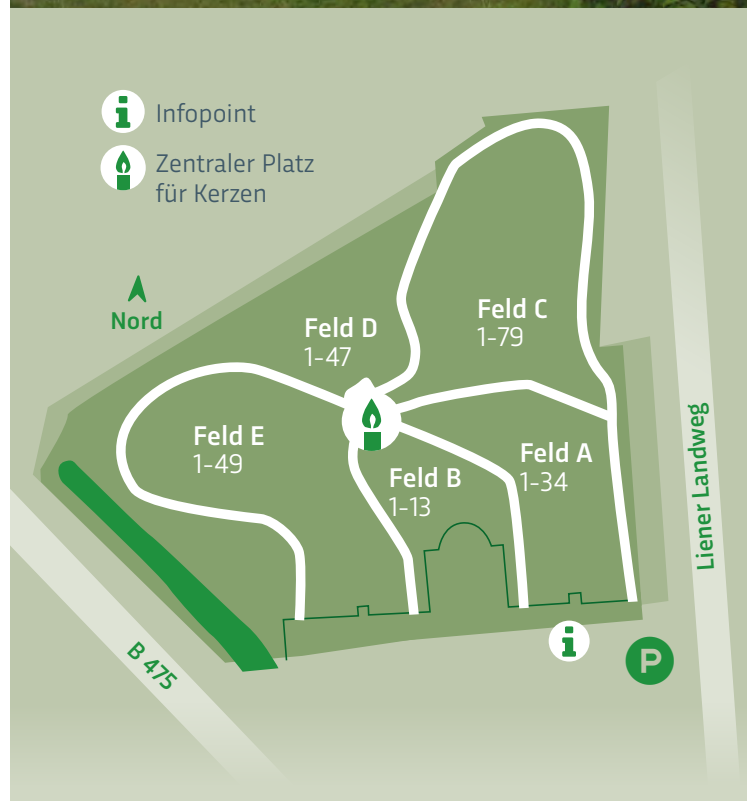
Die Verstorbenen liegen auf unserem Waldfriedhof nicht weit abseits des Ortes, sondern sie werden neben dem ortsnahen Neuen Friedhof auf einer größeren angelegten Waldfläche bestattet. So bleiben die Verstorbenen uns in vertrauter Umgebung in Erinnerung. Die große Vielfalt, die wir auch als Menschen haben, spiegelt sich in der Anpflanzung vieler unterschiedlicher heimischer Bäume wieder. Zu allen Jahreszeiten gibt der Wald ein sehr schönes und vielfältiges Bild ab.

An zentraler Stelle des Waldfriedhofs steht ein großer Sandstein, auf dem Erinnerungskerzen abgestellt werden können. Das angrenzende zentrale Friedhofsdenkmal wird ein Sinnbild für Tod und Auferstehung sein und lädt zur meditativen Betrachtung ein. Über jede Urne wird ein eigener Stein gelegt, auf dem der Name, das Geburts- und Sterbedatum steht.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.st-johannis-glandorf.de.



Unser Waldfriedhof ist in fünf Zonen eingeteilt. Jeder Baum hat eine Nummer. Auf dem Übersichtsplan können Sie schnell ihr Feld finden. Der Plan mit der Nummerierung befindet sich auch am Eingang des Waldes.



Einige Hinweise im Überblick:

- Das Recht auf Nutzung eines Waldgrabes kann auf 25 Jahre oder 35 Jahre erworben werden. Eine Verlängerung ist möglich.
- An einem Baum können bis zu 10 Urnen beigesetzt werden.
- Vor einer Beisetzung auf unserem Waldfriedhof ist ein Gottesdienst möglich, der individuell mit dem Geistlichen abgesprochen und gestaltet wird.
- Die Waldgräber benötigen keine Pflege durch die Angehörigen, da sie Teil des natürlichen Waldes sind.
- Der Baum kann schon zu Lebzeiten ausgewählt werden und so ein wichtiger Bezugspunkt sein. Die Auswahl erfolgt gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung.
- Die Asche des Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt.
- Dass Kerzen nur am zentralen Gedenkstein abgestellt werden dürfen, versteht sich wegen der Brandgefahr von selbst.
- Das Ablegen von Blumengestecken und anderen Gegenständen am Urnengrab im Waldfriedhof ist nicht erlaubt. Eine einzelne Blume kann abgelegt werden.
- Die Kirchengemeinde sorgt für eine namentliche Kennzeichnung des Urnengrabes auf einem Stein.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Kirchengemeinde gern zu Verfügung.